



Die Hagelflieger, hier Holger Miconi, können dank einer Spende ein paar Tage länger fliegen. Foto: NQ-Archiv

Spende: Hagelflieger kann länger fliegen

Wetter Der Verein zur Hagelabwehr bereitet den Saisonabschluss vor. Die Hochschul-Studie hilft beim Kampf um mehr Unterstützung. Die Gothaer Versicherung hilft. *Von Berthold Merkle*

So langsam neigt sich der Sommer dem Ende entgegen, doch die Hagelgefahr ist noch nicht ganz gebannt. Schon deshalb freut sich der Verein zur Hagelabwehr, dass der Hagelflieger noch etwas länger fliegen kann. Möglich macht dies eine großzügige Spende der Gothaer Versicherung: 5000 Euro hat Dr. Christoph Lohmann, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Allgemeine Versicherung AG, jetzt überwiesen. Für das kommende Jahr hat die in Köln ansässige Versicherung weitere 5000 Euro angekündigt.

Schäden in Millionenhöhe

Diese Spende ist eigentlich eine kleine Sensation, denn bisher steht die Versicherungsbranche dem Hagelflieger – gelinde gesagt – abwartend gegenüber. Der Gothaer-Vorstandsvorsitzende begründet seine finanzielle Unterstützung für den Verein zur Hagelabwehr, nach dem altbekannten Prinzip „Vorbeugen ist besser als heilen“. In seiner Erklärung heißt es, dass der Versicherungsbranche „jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe durch Hagelereignisse“ entstehen. Dies betreffe Schäden an Wohngebäuden, aber auch beschädigte Autos und Ernteauffälle.

„So verbuchte die Gothaer Allgemeine Versicherung AG 2016 Hagelschäden von über 18 Millionen Euro. Als Versicherer ist es uns deshalb natürlich ein Anliegen, Schäden idealerweise erst gar nicht auftreten zu lassen, sondern vorbeugende Maßnahmen zu treffen. Mit dieser Motivation unterstützen wir den Verein zur Hagelabwehr, um weitere

Erkenntnisse gewinnen zu können“, sagt Dr. Lohmann.

Für den Hagelflieger und seine vier derzeit aktiven Piloten ist die Finanzspritze aus der Versicherungszentrale in Köln wie ein warmer Spätsommerregen. Denn jetzt kann die Flugsaison zumindest bis zum Schwenninger Flugplatzfest am 10. September weiter gehen. Vereinsvorsitzender Heinz Messner freut sich schon, dass bei dieser traditionellen Veranstaltung der Hagelflieger wieder vor Ort ist und sich der Öffentlichkeit präsentiert. Dann werde auch entschieden, ob noch ausreichend Geld in der

„Das Silberjodid zur richtigen Zeit an die richtige Stelle bringen.“

Kasse ist, damit die Piloten Holger Miconi, Markus Duwe, Sebastian Keller und Julia Zimmermann noch ein paar Tage länger vom Hagelflieger-Stützpunkt Donaueschingen aus mit der zweimotorigen Partenavia in die Luft gehen können.

Zwölfmal geflogen

In der nun zu Ende gehenden Saison wurden Pilot und Maschine aufgrund von Wetterwarnungen über 40-mal in Bereitschaft versetzt. Zwölfmal ist der Flieger aus italienischer Produktion mit Silberjodid in die Hagelwolken geflogen. Offenbar mit Erfolg, denn auch diesen Sommer gab es – wie auch schon die vergangenen seit Einsatz des Hagelfliegers – kein Hagelunwetter. Vorsitzender

Heinz Messner weiß auch warum: „Weil wir rechtzeitig dran waren.“ Das ganze Erfolgsrezept sei die Erfahrung der Piloten und „die Fähigkeit, das Silberjodid zur richtigen Zeit an die richtige Stelle zu bringen“.

25 000 Euro im Monat

Umsonst gibt es den Schutz von oben nicht: Der Hagelflieger braucht jeden Monat 25 000 Euro um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Mit dem Budget für dieses Jahr in Höhe von rund 100 000 waren vier Einsatzmonate gesichert. Verbessert hat sich die Finanzsituation, nach Angaben von Heinz Messner, weil in letzter Zeit wieder einige neue Mitglieder eingetreten sind. So sind es jetzt wieder fast 3100 Unterstützer, die mit ihren Beiträgen den Betrieb am Leben erhalten.

„Rote Zahlen darf es nicht geben“, sagt Messner ganz klar. Sollte es nicht mehr möglich sein, die laufenden Kosten zu decken müsse man den Verein auflösen. Für die Initiatoren des Hagelfliegers wäre dies ein Horrorszenario.

Große Hoffnungen setzt der Verein auf die Studie der Hochschule Furtwangen in Schwenningen. Die Wissenschaftler haben bekanntlich nachgewiesen, dass der Hagelflieger effizient schützt. Gernot Hengstler aus der Vereinsvorstandschafft rechnet damit, dass diese Argumente für mehr Unterstützung sorgen: „Das hilft uns, das dicke Brett aufzubohren.“

Info: Spendenkonto für den Hagelflieger bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar: DE 18 6945 0065 0151 666660